

# PRINZESSIN ABENTEUR

Es war einmal ein Planet, dessen Existenz nur den Bewohnern bewusst war. Diese Welt war voller abenteuerlichen Wälder, die von Hobbits bewohnt waren, voller wolkgiger Himmel, die von Drachen beherrscht waren und voller farbiger Wiesen, die von tausenden Einhörnern zertrampelt wurden. Dies war die Fantasiewelt. In einem kleinen Dorf namens Rosenberg wohnte eine Prinzessin namens Blaire. Blaire wollte seit sie ein Kind war, schon immer, die wunderschöne Welt erkunden. Doch ihr Vater hat es verboten. Blaire lebte ihr Leben, doch hin und wieder dachte sie an die spannenden Abenteuer, die es zu erkunden gibt. Als sie aus ihrem Balkon die schönen Drachen im Himmel bewunderte, kam ihre Dienerin und

erzählte Blaire die schlechtesten Nachrichten aller Zeiten. Blaire stand wie erstarrt, als ihr ihre Dienerin erzählte, dass ihr Vater mit einem tödlichen Fluch belegt wurde und nur noch eine Woche zum Leben hatte. Als Blaire an seinem Bett stand, stotterte der kranke König zu seiner Tochter: „Blaire, meine einzige Tochter, nur du kannst mich vor diesem bösen Fluch befreien. Geh durch den dunklen Wald der Hobbits und rette mit einem Einhorn zum Drachenberg, dort angekommen reitest du einen Drachen, der dich zum weisen Zauberer führt, dieser wird dir einen Trank geben und nur so kann ich weiter leben“. Als sich seine Augen schlossen, verliess Blaire den Raum. Sie ging in ihr Zimmer Tränen flossen aus ihren Augen wie ein Wasserfall. Blaire wollte schon immer die Welt erkunden, aber jetzt war es das Letzte was sie machen wollte. Als sie ihre Tränen wegwischte, kam ihre Dienerin, um sie umzuziehen. Blaire war bereit für die Abreise. Als sie

-2-

auf ihr weisses Pferd stieg, lief ihr eine Träne von der Wange runter aus Fröhlichkeit und Trauer. Nach drei Stunden Reiten kam sie in den mysteriösen Wald der Hobbits. Es wurde dunkel und Blaire wurde müde. Sie breitete ihre Decke aus und legte sich auf dem Boden. Ihre Augen schlossen sich und alles wurde ruhig und dunkel. In einer Welt, wo alles leicht verschwommen war, da war die Liebe Blaire. Sie sah ein kleines Mädchen mit ihren Eltern. Es dauerte nicht lange bis Blaire merkte dass sie und ihre Eltern waren, als sie klein war. Da verlor sie ihre Mutter. Blaire macht sich Sorgen, dass das gleiche mit ihrem Vater passiert. Blaire fand nie heraus was mit ihrer Mutter passierte. Sie wusste nur dass ihr Vater so traurig war, dass er nie über sie sprach. Auf einmal hörte sie eine piepsige Stimme und wachte auf. Das war wohl nur ein Traum, merkte sie. Blaire öffnete ihre kristallblauen Augen und befand sich in einem kleinen Haus

-3-

www.minibooks.ch

-7-

niemand da war Blaire setzte sich zurück auf das Sofa „also was wollten sie mir jetzt erzählen“ erwiderte sie, die alte Dame stotterte komm ich für dich zum Zauberer sie liefen zusammen Richtung dem verzaubertem Wald ängstlich schaute die Dame. „Um was machen sie sich so Sorgen“ Die Dame setzte sich auf die Bank, Blaire du wirst mir das nicht glauben aber ich bin deine Mutter“ Blaire wunderte sich den ihr Vater hat ihr immer gesagt das ihre Mutter wunderschön sei. „ich ich wurde verzaubert vom bösen Zauberer wo sich in anderen Ländern als der Weise ausgibt, vertrau ihm nicht er wird dir nichts gutes tun er will das dein Vater stirbt“ Blaire brach in Tränen so viel Gedanken und Fragen wirbelten um ihren Körper. Warum wurde sie vergiftet? Warum will er das meine Eltern sterben? Warum ist meine Mutter geflohen? Als Blaire sich beruhigte fragte sie: „und was machen wir jetzt? Wie heile ich jetzt mein Vater?“ Blaires Mutter

-4-

auf einem kleinem Bett neben einem kleinen Hobbit. Besorgt schaut sie herum, mit einer hohen Stimme sagte er „Ich habe dich gestern in der Nacht gesehen und dachte das ich dich an einen sicheren Ort bringe weil es hier sehr gefährlich ist.“ Blaire dankte ihm und ass ein Stück als sie fertig war machte sie sich bereit zum gehen. Sie bedankte sich und verabschiedete sich doch als sie die Tür öffnete erschrak sie, hunderte von Hobbits zielten ihren Pfeil und Bogen auf sie. Sie schloss die Tür in einem Herzklappen. Sie fragte den lieben Hobbit warum die sie angreifen wollten und der Hobbit erwiderte: „Ich schäme mich für meine Art, Hobbits waren früher ganz harmlose Wesen, doch seitdem unser Anführer vergiftet wurde, kam Chaos zu dem Wald der Hobbits und alles was kein Hobbit ist, wollen sie angreifen aber komm, gehen wir durch die Hintertür meines Hauses.“ Sie liefen aus der Tür und verabschiedeten sich. Blaire wanderte weiter und kam an einem Feld

-6-

an, die Wiese war rosa und Glitzer befand sich in der Luft, sie befand sich wohl im Land der Einhörner. Friedlich war es bis sie den goldenen Apfel aus ihrer Tasche nahm. Ein Hörner versammelten sich um sie und waren bereit, gefüttert zu werden, doch Blaire gab nur einem gefährlichen Hobbit. Besorgt schaut sie sich in der Luft, sie befand sich wohl im Land der Einhörner. Friedlich war es bis sie den goldenen Apfel aus ihrer Tasche nahm. Ein Hörner versammelten sich um sie und waren bereit, gefüttert zu werden, doch Blaire gab nur einem einen farbigen Flügel denn, es gab nur einen Weg zum Drachenberg zu gelangen und der war durch den Zuckerkwatzen Himmel der Einhörner zu fliegen. Sie flog und flog bis das erschoßte Einhorn eine Pause brauchte. Das Einhorn war so erschöpft, das es nicht mehr konnte und runter fiel. Blaire schrie um ihr Leben bis auf einmal ein sehr grosser Drache die beiden Hoffnungslosen auffing. Als sie den Drachen berührte, kam einen hellen blauen Strahl hervor und das Einhorn zauberte sich aus Angst zurück zum Feld der Einhörner. Als Blaire die Augen öffnete kam sie in eine Welt voller Sterne, sie war in einem blauen Kleid und einen glitzernden Staub befand sich in

-5-

der Luft. Blaires Sicht wurde leicht verschwommen und ihre Augen schlossen. Gähnend stand die Prinzessin auf. Die Vögel zwitscherten und die Sonne schien Blaire hatte keine Ahnung wo sie war, es schien eine Art Garten, ein kleines Hüttchen überwachsen von Pflanzen befand sich in der Ferne, Blaire lief langsam dahin, etwas in ihr drin führte sie. Sie musste dort hin. Ein Klopfen befand sich an der Tür die Bewohnerin der Hütte öffnete die Türe, Eine hässliche Frau versteckte sich hinter der Türe. Blaire sprach: „Hallo ich bin Blaire, die Prinzessin von Rosenberg und brauche ihre Hilfe, mein Vater wurde verflucht und nur etwas kann ihm helfen, einen Zaubertrank des weisen Zauberers und ich weiss nicht wie ich dort hinkomme“ Die Frau brach in tränen, „komm rein kleines.“ Blaire setzte sich auf das Sofa und hörte der hässlichen Frau zu: „Blaire du wirst mir das nicht glauben aber ich....“ Es klopfte an der Türe Blaire öffnete sie und sah dass da